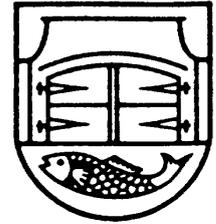


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 16
Sitzungstermin: 22.02.2024
Sitzungsort: Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:

Ulrich M. van Triel (ab TOP 3)

Ausschussmitglieder:

Michael Rettberg (für Dr. Heiko Schubert)
Klaus Decker
Carsten Severin (stv. Vorsitz bis TOP 3)
Marco Hekert

Verwaltung:

BM Kaars

FBL Jana Boger (zugleich als Protokollführerin)

Gäste:

Herr Jansen (NWP), Herr Mende, Herr Laurien, Herr Wolters (zu TOP 7)
Frau Segger, Herr von Lienen, Herr Pinne (zu TOP 8)
Herr Schröder (zu TOP 12)
Herr Büsing (zu TOP 11)

Helmut Höpken

20 Zuhörer/innen

Presse:

Frau Lütje (Friesländer Bote)
Herr Quapp (NWZ)

Nicht anwesend:

Dr. Heiko Schubert

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende (stv. AV) Severin eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stv. AV Severin stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der **TOP 12 „Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor“** soll vorgezogen und nach TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ behandelt werden. Um die Thematik Windkraft zusammenhängend zu beraten, soll **TOP 11 „Antrag der innoVent Planungs GmbH & Co.KG: Ausweisung eines Sondergebietes Windenergie für die Potenzialfläche „Jader Moormarsch““** nach TOP 12 behandelt werden.

Stv. Severin beantragt, den **TOP 10 „Beratung und Beschlussempfehlung über die Bauleitplanung im Bereich Bollenhagener Straße“** aufgrund des Antrages der CDU/FDP-Gruppe vom 22.02.2024 von der Tagesordnung zu nehmen.

Darüber wird wie folgt abgestimmt: 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen

*Hinweis: Damit bleibt der **TOP 10** auf der Tagesordnung.*

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel übernimmt die Sitzungsleitung.

Die Tagesordnung wird mit den vorstehenden Änderungen festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.11.2023

Herr Severin bittet um Änderung der Niederschrift unter **TOP 9 „Antrag der innoVent Planungs GmbH & Co.KG: Ausweisung eines Sondergebietes Windenergie für die Potenzialfläche „Jader Moormarsch““**. Die Forderung, die Umfrage zum Windpark Bollenhagen mit in den Beratungen zu berücksichtigen, wurde in der Niederschrift nur am Rande erwähnt und nicht als Forderung dargestellt. Die Forderung, den Arbeitskreis Windenergie wieder einzuberufen, wurde als Anregung dargestellt. Er möchte beides als Forderung verstanden wissen.

AV van Triel bittet um Änderung der Niederschrift unter **TOP 8 „Beratung und Beschlussempfehlung über die Standortpotenzialstudie Windkraft“** in Bezug auf seine Aussage zur Windenergie als Einnahmequelle. Dies sei zwar auch ein Aspekt, der berücksichtigt werden müsse, jedoch nicht Hauptkriterium für die Entscheidungen.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 23.11.2023 wird mit den o.g. Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

BM Kaars berichtet,

- Die Gemeinde Jade hat in Bezug auf PV-Dachanlagen und Wärmepumpen in den kommunalen Gebäuden bereits einiges getan. Erst kürzlich ist auf dem Dach des Rathauses eine PV-Anlage installiert worden, auf dem Dach der Grundschule Jaderberg gibt es bereits seit längerer Zeit eine PV-Anlage. In der Krippe Schweiburg ist eine Wärmepumpe eingebaut.
- Der Bauhof war in den vergangenen Wochen mit Baum- und Strauchschnitarbeiten beschäftigt, am 01.03.2024 ab 13:00 Uhr wird die jährliche Brennholzauktion auf dem Gelände des Bauhofes stattfinden.

Auf Nachfrage erklärt BM Kaars, dass der Landkreis Wesermarsch die Bürgermeister in Kürze zum Stand des geplanten Solardachkatasters informieren wird.

6. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage einer Einwohnerin berichtet BM Kaars, dass Bäume (Naturhölzer) bestellt worden sind, um Anpflanzungen u.a. im Bereich der Beethovenstraße vorzunehmen. Sobald diese geliefert werden, werden sie gepflanzt.

Ein Einwohner erkundigt sich danach, ob auf den neu entstehenden Hallen im Gewerbegebiet „An der Bahn“ noch PV-Anlagen installiert werden. Dies bejaht BM Kaars.

Ein Einwohner berichtet, der Rechnungshof habe festgestellt, dass die für den Rückbau von Windenergieanlagen (WEA) gebildeten Rücklagen oft nicht ausreichen. Er erkundigt sich, wie sichergestellt werden soll, dass die Rücklagen ausreichen. BM Kaars erklärt, in Bollenhagen und Jaderaußendeich seien ausreichende Rücklagen gebildet worden. Im Rahmen der anstehenden Bauleitplanungen werde man sich mit diesem Aspekt auseinandersetzen.

Der Einwohner gibt zu bedenken, dass eine Abwanderung der Industrie stattfindet und die Strompreise u.a. durch mehr Windenergie steigen. Dies mache den Bau von WEA unattraktiver. Er erkundigt sich, inwieweit diese Aspekte zu einem Umdenken geführt haben. Herr Severin verweist auf die Tagesordnung, unter **TOP 11** und **TOP 12** werde man über die Ausweisung von neuen Windenergiegebieten beraten.

Eine Einwohnerin bittet in Bezug auf **TOP 10** darum, vor der Entscheidung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses eine Bürgerbefragung durchzuführen. AV van Triel merkt an, dass dieser Punkt zum wiederholten Mal auf der Tagesordnung steht und er sich gewünscht hätte, dass die betroffenen Anlieger zu einem früheren Zeitpunkt auf ihn zugekommen wären.

12. Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor

Der Antragsteller fasst seinen Antrag zusammen und stellt die mögliche Plankonfiguration in den jeweiligen Gebieten vor (**Anlage 1** – nur nichtöffentlich beigefügt). In Bezug auf die Fläche in Achtermeer ziehe er seinen Antrag zurück. Für die Fläche in Kreuzmoor gibt es bereits einen positiven Beschluss des Gemeinderates, diese Fläche für die Windenergie auszuweisen.

Zur Entscheidung stehen demnach noch die Flächen Schweiburg und Jaderkreuzmoor.

Herr Decker betont, dass die Entscheidung unter Abwägung unterschiedlicher Belange (Ausbauziele im Hinblick auf erneuerbare Energien, Landschaftsschutz, Schutzgut Mensch und Wirtschaftlichkeit) eine schwierige Entscheidung sei, die nicht leichtfertig getroffen werde.

Herr Severin spricht sich gegen die Ausweisung weiterer Gebiete für die Windkraft aus. Für ihn sind viele Frage noch nicht geklärt und genügend Anlagen bereits vorhanden.

AV van Triel verweist auf den gefassten Beschluss des Gemeinderates, wonach die Standortpotenzialstudie verabschiedet und lediglich die Potenzialflächen Jaderaußendeich und Kreuzmoor ausgewiesen werden sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Severin, warum die von Herrn Schröder dargestellte Fläche in Jaderkreuzmoor wesentlich größer dargestellt ist als in der Potenzialstudie, erklärt FBL Boger, dass die Fläche in großen Teilen von einem im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Wesermarsch (RROP) ausgewiesenen Vorranggebiet Grünlandbewirtschaftung überlagert wird. In der Potenzialstudie sind die Vorranggebiete für Grünlandbewirtschaftung als kommunale Ausschlussflächen eingeflossen. Daher ist die Potenzialfläche in der verabschiedeten Studie wesentlich kleiner.

Herr Hekert beantragt, über die Flächen Schweiburg und Jaderkreuzmoor getrennt abzustimmen. Dem wird mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, dem Antrag in Bezug auf die Fläche in Jaderkreuzmoor zuzustimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 5 Nein-Stimmen, dem Antrag in Bezug auf die Fläche in Schweiburg zuzustimmen.

Hinweis: damit ist der Antrag in Bezug auf die Fläche in Schweiburg abgelehnt worden.

11. Antrag der innoVent Planungs GmbH & Co.KG: Ausweisung eines Sondergebietes Windenergie für die Potenzialfläche „Jader Moormarsch“

Der Antragsteller stellt den Antrag kurz vor (**Anlage 2** – nur nichtöffentlich).

Herr Severin betont, die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet habe seine Berechtigung. Zudem würden die Bauplätze in dem angrenzenden Neubaugebiet (Bebauungsplan Nr. 69 „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“) durch einen Windpark in diesem Bereich an Attraktivität verlieren.

Herr Büsing erläutert, dass die Anlagen durch einen Wald abgeschirmt werden würden und die Bewohner des Neubaugebietes auch von dem Windpark profitieren könnten.

Herr Hekert erklärt, dass er sich aufgrund eines Interessenkonfliktes nicht an der Abstimmung beteiligen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, dem Antrag der innovent Planungs GmbH & Co.KG zuzustimmen.

7. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ sowie 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Georgstraße“

Hier: Vorstellung der Planung durch den Vorhabenträger sowie Beratung und Beschlussempfehlung über die Fortführung der Planung

Der Vorhabenträger sowie die Planungen werden anhand der als **Anlage 3** beigefügten Präsentation vorgestellt.

Herr Rettberg erkundigt sich, ob in Bezug auf die Verkehrsplanung auch die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung zwischen dem Knotenpunkt 2 und 3 angedacht wurde. Herr Wolters antwortet, eine solche Regelung wäre sicher auch machbar, müsste aber im Detail noch einmal geprüft werden. Eine solche Regelung würde zwar die Georgstraße entlasten, dafür aber Mehrverkehr in anderen Bereichen verursachen.

Herr Höpken berichtet, dass aufgrund der geringen Breite der Georgstraße Autos oft nur mit sehr knappem Abstand an Fahrradfahrern oder Fußgängern vorbeifahren würden, da die Seitenränder nicht ausreichend befestigt sind.

Außerdem sollte überlegt werden, ob es sinnvoll wäre, die Georgstraße an der Einfahrt beim Bahnhaltepunkt nur für Rad- und Fußgänger zugänglich zu machen und für PKW zu sperren. Dies hätte zur Folge, dass sämtlicher PKW-Verkehr über die Gewerbestraße hinausfahren müsste. So könnte zumindest der östliche Teil der Georgstraße entlastet werden.

Herr Höpken betont, man sollte im Zuge des Neubaugebietes endlich die Verkehrssituation in der Georgstraße verbessern.

Herr Wolters erklärt, in der Verkehrsuntersuchung seien auch Empfehlungen benannt, wie die derzeitige Situation verbessert werden könnte (z.B. durch Befestigung der Seitenränder der Georgstraße oder das Schaffen von ausgebauten Ausweichstellen).

BM Kaars erinnert daran, dass es vor einiger Zeit auch mal eine Überlegung gab, die neue Zufahrt zum Baugebiet von der Georgstraße aus nur für Radfahrer und Fußgänger zugänglich zu gestalten.

Herr Wolters bestätigt auf Nachfrage, dass auch Lieferverkehre in der Verkehrsuntersuchung Berücksichtigung gefunden haben.

AV van Triel weist darauf hin, dass ein Umdenken stattfindet und durch die Lage direkt am Bahnhaltepunkt vielleicht nicht wie in der Verkehrsuntersuchung angenommen 2 PKW pro Haushalt tatsächlich vorhanden sein werden.

Er erkundigt sich außerdem, welche Nutzungen im südlich an das Plangebiet angrenzenden Bereich ausgewiesen sind. Falls es sich um ausgewiesene Gewerbegebiete handeln sollte, wäre ggf. eine Anpassung aufgrund der Thematik Lärm erforderlich (Allgemeines Wohngebiet nicht direkt neben Gewerbegebiet).

Herr Mende erklärt, dass die Baugrundstücke nicht verkauft, sondern vom Vorhabenträger bebaut werden und die Gebäude in die Vermietung gehen sollen. Er geht von einer Bauzeit von 15 Monaten für die Gebäude aus.

Auf Anregung von Herrn Rettberg, dass es in der Gemeinde Jade an preiswerten Mietwohnungen mangelt, bestätigt Herr Mende, dass auch Sozialwohnungen in dem Gebiet entstehen sollen.

BM Kaars weist abschließend darauf hin, dass in dem Plangebiet auch gemeindeeigene Flächen liegen. Für eine Erschließung dieser Flächen seien momentan keinerlei finanzielle Mittel im Haushalt eingeplant.

Herr Rettberg regt an, zukünftig den Vorhabenträgern Fristen zu setzen, damit Planungen auch zügig fortgesetzt und umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, das Planverfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ sowie zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Georgstraße“ im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB fortzuführen.

8. Bebauungsplan Nr. 69 „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“ sowie 21. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“

Hier:

- a) **Beratung und Beschlussempfehlung über die Behandlung der während der frühzeitigen Auslegung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken (Abwägungsbeschluss)**
- b) **Beratung und Beschlussempfehlung über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB (Auslegungsbeschluss)**

BM Kaars berichtet, in diesem Planverfahren seien die eingegangenen Anregungen und Bedenken aufgearbeitet und weitestgehend im Planentwurf berücksichtigt worden. Die Erschließung des Gebietes soll in 3 Abschnitten erfolgen.

Frau Segger stellt die wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorentwurf anhand der als **Anlage 4** beigefügten Präsentation kurz vor.

Auf Nachfrage von AV van Triel bestätigt sie, dass die vom OOWV vorgetragenen Hinweise zu einer nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung in den Planungen berücksichtigt wurden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) Die während der frühzeitigen Auslegung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss) und
- b) Den Bebauungsplan Nr. 69 „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“ sowie die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Auslegungsbeschluss) sowie die Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen

9. **Bebauungsplan Nr. 67 „Grundschule Schweiburg“ sowie 19. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Hier:

Beratung und Beschlussempfehlung über die frühzeitige Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 67 „Grundschule Schweiburg“ sowie die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes „Grundschule Schweiburg“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig auszulegen (Auslegungsbeschluss) sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

10. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Bauleitplanung im Bereich Bollenhagener Straße**

BM Kaars weist darauf hin, dass es für den Ortsteil Jade bereits seit 1996 eine Innenbereichssatzung gibt, die eine Bebauung im Rahmen des § 34 BauGB grundsätzlich ermögliche. Hintergrund der Beratungen sei ein Antrag gewesen, die Bebauungsplanaufstellung fortzuführen, weil ansonsten eine Hinterbebauung (Bebauung in 2. Reihe) auf den Grundstücken nicht genehmigt werde. Er schlägt vor, eine schriftliche Befragung der betroffenen Eigentümer im Bereich der Bollenhagener Straße durchzuführen, um das Interesse an einer weitergehenden Bebauung abzufragen. Außerdem soll die bestehende Innenbereichssatzung auf Aktualisierungsbedarf überprüft werden.

Auf Nachfrage von AV van Triel wird bestätigt, dass eine Bauvoranfrage für eine Bebauung in 2. Reihe vom Landkreis Wesermarsch abgelehnt worden ist. Auch das eine bereits bestehende Gebäude in 2. Reihe könne daran nichts ändern.

Herr Decker und AV van Triel empfinden die Planungen aus 2009 als überdimensioniert für den Ortsteil Jade. Auch Herr Severin spricht sich für eine schlanke Planung aus. Herr Rettberg stimmt dem zu, dennoch sollte der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 45 „Bollenhagener Straße/Kirchweg“ aufgehoben werden, da die Unterlagen aus 2009 sowieso nicht weiter verwendet werden könnten. Sollte sich nach der Befragung ein Bedarf herausstellen, könne ein neues schlankeres Planverfahren begonnen werden.

Die Sitzung wird unterbrochen, um Fragen von den Zuschauern zuzulassen.

BM Kaars erklärt auf Nachfrage einer Einwohnerin, dass bei den Planungen aus 2009 auch angrenzende Weideflächen mit einbezogen worden sind, die Eigentümer dieser Flächen jedoch nicht bereit waren, die Flächen zu veräußern.

Die Sitzungsunterbrechung wird beendet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 45 „Bollenhagener Straße / Kirchweg“ aufzuheben,
- b) den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich der Bollenhagener Straße vom 23.05.2023 abzulehnen,
- c) die Verwaltung zu beauftragen, eine schriftliche Befragung der betroffenen Eigentümer im Bereich der Bollenhagener Straße durchzuführen, um den Bedarf an einer Bauleitplanung abzufragen und
- d) die bestehende Innenbereichssatzung für den Ortsteil Jade auf Aktualisierungsbedarf zu überprüfen.

13. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung eines Kriterienkataloges für PV-Freiflächen-Vorhaben

FBL Boger stellt den Entwurf des Kriterienkataloges vor.

Herr Rettberg spricht sich dagegen aus, ein gemeindliches Ausbauziel in dem Kriterienkatalog festzulegen.

Herr Hekert berichtet, er sei nicht begeistert von PV-Freiflächenanlagen, mit dem vorgestellten Kriterienkatalog aber einverstanden, solange über die Anträge dennoch einzeln durch die Politik entschieden werde.

Auf Nachfrage erklärt FBL Boger, dass die Bodenertragszahlen aus dem Regionalen Energiekonzept des Landkreises übernommen worden sind. Unter dem Kriterium „Bodenqualität“ werde zudem konkretisiert, dass eine Ausweisung auch bei entsprechend hohen Bodenzahlen möglich sein kann, wenn der Vorhabenträger nachweisen kann, dass landwirtschaftliche Betriebe dadurch nicht (auch nicht im Hinblick auf Entwicklungspotenzial) eingeschränkt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, den anliegenden Kriterienkatalog für PV-Freiflächen-Vorhaben zu beschließen.

14. Anträge und Anfragen

Herr Severin beantragt die Wiederaufnahme des Arbeitskreises Windkraft. Dieser soll öffentlich und unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern tagen.

Diesem Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

15. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich danach, welche Bauleitplanungen im Ortsteil Jaderberg Priorität haben, insbesondere bezieht er sich auf den Bebauungsplan Nr. 69 „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“ und die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“. In Bezug auf das zur Planung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr.

27 „Georgstraße“ vorgelegte Verkehrsgutachten fragt er, ob auch der Radfahrer- und Fußgängerverkehr erhoben worden ist.

Herr Wolters verneint die Erhebung von Radfahrer- und Fußgängerverkehr im bisher erstellten Gutachten.

BM Kaars merkt an, dass die Planungen zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ schon länger laufen als zum Bebauungsplan Nr. 69 „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“. Das Planverfahren ruhte aufgrund von Investorenwechseln, soll nun aber fortgeführt werden. AV van Triel ergänzt, beide Planverfahren laufen parallel, ohne dass eines der beiden Verfahren Priorität besitze.

Herr Rettberg stellt fest, dass es sich bei dem Plangebiet der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 um Mietwohnungen handeln soll, die Grundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 69 sollen dagegen überwiegend verkauft werden. Daher handle es sich um zwei grundsätzlich verschiedene Planungen.

Eine Einwohnerin erinnert an die vorliegenden Umfrageergebnisse zum Windpark Bollenhagen. Ein Abstand von mindestens 3.000 Metern zu Wohnbebauung sei aus Ihrer Sicht erforderlich. Sie erkundigt sich, wann und unter welchen Bedingungen der Arbeitskreis Windkraft tagen wird.

BM Kaars erklärt, dass für den Arbeitskreis separate Termine angesetzt werden. Da es sich um einen öffentlichen Arbeitskreis handeln soll, werden diese Termine öffentlich bekanntgemacht.

Herr Rettberg weist darauf hin, dass in einem Arbeitskreis lediglich Beschlüsse vorbereitet, jedoch nicht gefasst werden können.

16. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende van Triel schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 26.02.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____